

Sitzungsniederschrift

2. Sitzung des Werkausschusses am Dienstag, 30.04.2013 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

Nora Engelhard CSU

BM August Forkel CSU

Elke Held SPD

Ernst Karl FW

Walter Lechler WL

Hans-Peter Mattausch CSU

Vertretung für Herrn Andreas
Kögler

Vertretung für Herrn Dr. Klaus
Zwicker

Abwesend:

Mitglieder:

Andreas Kögler CSU

Dr. Klaus Zwicker SPD

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

- | | | |
|----|---|--------------|
| 1. | Gasleitung Gewerbegebiet Waldeck | VII/009/2013 |
| 2. | Vergabe Regleranlage Gasstation Dürrwanger Straße | VII/010/2013 |
| 3. | Aqua & Vitalbad Dinkelsbühl - Erneuerung der Wasseraufbereitungstechnik / Filteranlage | VII/011/2013 |
| 4. | Betriebserweiterung der Stadtwerke Dinkelsbühl - Abbrucharbeiten Schießwasenweg 7 und Hutmacherstraße 1 | VII/012/2013 |

Genehmigung der Niederschrift

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 30.04.2013

Vorlagennummer: VII/009/2013

Berichterstatter: Herr Andreas Karl

Betreff: Gasleitung Gewerbegebiet Waldeck

Sachverhaltsdarstellung:

Im Gewerbegebiet Waldeck werden die bestehenden Gebäude über ein Nahwärmenetz aus dem Kraftwerk der TEA Therm GmbH versorgt. Zukünftig wird ebenfalls auch die Firma Scherzer Gemüsebau über das Kraftwerk versorgt.

Für die sichere und unterbrechungsfreie Versorgung des Gemüsebetriebes ist eine alternative Beheizung der Gewächshäuser notwendig. Revisionen, Schäden und Abschaltungen an der Kraftwerksanlage machen es unumgänglich für eine redundante Versorgung des Betriebes zu sorgen.

Betrachtet wurde unter anderem eine flüssiggas- oder heizölbetriebene Ersatzversorgung. Aufgrund von technischen oder wirtschaftlichen Nachteilen werden diese Lösungen nicht favorisiert.

Als dritte Variante wurde die Versorgung mit Heizöl andererseits aber auch mit Erdgas aus dem Netz der Stadtwerke Dinkelsbühl betrachtet. Diese Variante hat sich als umsetzbar dargestellt, wenn einige Rahmenbedingungen erfüllt werden.

Zunächst darf für die Stadtwerke Dinkelsbühl keinerlei finanzielles Risiko entstehen. Dies kann gewährleistet werden, indem die Firma Scherzer einen hohen Baukostenzuschuss bezahlt. Des Weiteren muss eine definierte Mindestabnahmemenge für jährliche Erlöse beim Netzentgelt sorgen.

Eine Absprache über die Vorgehensweise muss einvernehmlich mit der Regulierungsbehörde getroffen werden. Die Vorgehensweise wurde mit dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband abgesprochen. Vorteile für die Stadtwerke Dinkelsbühl liegen in der Chance mit wenigen Eigenmitteln eine alternative Versorgung für das Gewerbegebiet Waldeck zu erlangen und zusätzlich potentielle Abnehmer an der Leitungstrasse (Gewerbeansiedlung Seidelsdorf) versorgen zu können.

Die Baumaßnahme hat ein Volumen von ca. 655.000,00 €. Die Firma Scherzer hat an den Baukosten ca. 538.000,00 € zu tragen. Der Rest in Höhe von ca. 117.000,00 €, der für die Stadtwerke Dinkelsbühl bleibt, wird durch das festgeschriebene jährliche Netzentgelt für mindestens 2.500.000 kWh in Höhe von ca. 7.500,00 € erwirtschaftet. Aufgrund der Nutzungsdauer der Leitung von 30 Jahren ist die Maßnahme als wirtschaftlich zu betrachten. Die Baukosten sollen über einen Verteilungsschlüssel von 80 % Scherzer und 20 % SWD umgelegt werden. Somit können Kostensteigerung bzw. Kostenminderungen anteilig umgelegt werden. Hingewiesen muss aber noch auf einen weiteren, aber nicht unwichtigen Gesichtspunkt werden. Mit der Maßnahme besteht die Chance für eine zusätzliche bzw. abgesicherte Versorgung des Gewerbegebietes Waldeck und Seidelsdorf, die weitere Entwicklungen jetzt und zukünftig abdecken würden. Im Wirtschaftsplan sind Mittel für ein Gasleitung nach Waldeck in Höhe von 180.000,00 € eingeplant. Die Firma Scherzer hat sich grundsätzlich mit den Modalitäten einverstanden erklärt. Ein Termin zur Klärung und Festlegung eines angemessenen Sondernetzentgeltes für die Firma Scherzer (Genehmigung der Regulierungsbehörde zwingend erforderlich) erfolgt in Kürze unter Absprache aller Beteiligten (Regulierungsbehörde, Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband, Firma Scherzer und Stadtwerke Dinkelsbühl).

Im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Dinkelsbühl sind hierfür 180.000,00 € eingestellt.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Dem Bau einer Gasleitung nach Waldeck wird grundsätzlich zugestimmt, wenn die Rahmenbedingungen wie oben beschrieben eingehalten werden und das Einverständnis der Reguli-
rungsbehörde erteilt wird.

2. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20130430/Ö1

Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

Beschluss:

Dem Bau einer Gasleitung nach Waldeck wird grundsätzlich zugestimmt, wenn die Rahmenbedingungen wie oben beschrieben eingehalten werden und das Einverständnis der Reguli-
rungsbehörde erteilt wird.

Dinkelsbühl, den 30.04.2013
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 30.04.2013
Vorlagennummer: VII/010/2013

Berichterstatter: Herr Andreas Karl
Betreff: Vergabe Regleranlage Gasstation Dürrwanger Straße
Sachverhaltsdarstellung:

Über die Übergabestation Dürrwanger Straße wird das Gas aus dem Netz der N-ERGIE bezogen, das heißt Mess- und Druckregelanlagen sind hier eingebaut. Die Anlage ist für 3.000 m³/Stunde Gasdurchsatz gebaut. Diese Menge wird nun in Spitzenzeiten nahezu erreicht. Um auch zukünftig eine sichere Versorgung gewährleisten zu können, muss die Regleranlage umgebaut werden. Hierfür wurde eine Angebotseinholung durchgeführt.

Die Angebotseinholung hat folgendes ergeben:

Firma GEVA, Ettlingen	71.533,44 €
Firma 2	72.257,36 €

Die Mittel sind im Wirtschaftsplan mit 70.000,00 € vorgesehen. Der Rest wird aus den Haushaltsmitteln der Gasversorgung entnommen.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Firma GEVA, Ettlingen wird der Auftrag in Höhe von 71.533,44 € erteilt.

2. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20130430/Ö2
Ja 7 Nein 0

Beschluss:

Der Firma GEVA, Ettlingen wird der Auftrag in Höhe von 71.533,44 € erteilt.

Dinkelsbühl, den 30.04.2013
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 30.04.2013
Vorlagennummer: VII/011/2013

Berichterstatter: Herr Andreas Karl
Betreff: Aqua & Vitalbad Dinkelsbühl - Erneuerung der Wasseraufbereitungstechnik / Filteranlage

Sachverhaltsdarstellung:

In der Werkausschusssitzung am 05. März 2013 wurde eine Begehung des Aqua & Vital-Bades durchgeführt. Durch die Werkleitung wurde die Notwendigkeit einer Erneuerung der Wasseraufbereitungstechnik und der Filteranlage dargestellt und erläutert.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl haben eine Ausschreibung durchgeführt und folgende Angebote sind eingegangen:

Aquila Wasseraufbereitung, Wertheim	Nebenangebot	161.179,15 €	netto
Aquila Wasseraufbereitung, Wertheim	Hauptangebot	170.482,24 €	netto
Firma 3	Hauptangebot	198.223,30 €	netto
Firma 4	Hauptangebot	195.550,62 €	netto

Im Wirtschaftsplan 2013 sind für die Umsetzung der Maßnahme 200.000,00 € eingestellt.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Auftrag wird an die Firma Aquila Wasseraufbereitung in Wertheim in Höhe von netto 161.179,15 € vergeben.

2. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20130430/Ö3
Ja 7 Nein 0

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Aquila Wasseraufbereitung in Wertheim in Höhe von netto 161.179,15 € vergeben.

Dinkelsbühl, den 30.04.2013
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 30.04.2013
Vorlagennummer: VII/012/2013

Berichterstatter: Herr Andreas Karl
Betreff: Betriebserweiterung der Stadtwerke Dinkelsbühl - Abbrucharbeiten Schießwasenweg 7 und Hutmacherstraße 1

Sachverhaltsdarstellung:

Mit der Stadtratsitzung vom 25.07.2012 wurde einer konzeptionellen Weiterentwicklung des Stadtwerkeareals und damit dem Kauf der benachbarten Grundstücke Schießwasenweg 7 und Hutmacherstraße 1 zugestimmt. Die erste Phase zur Umsetzung des neu erarbeiteten und erweiterten Konzepts sieht den Abriss der Gebäude auf den beiden Grundstücken vor.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl haben eine Ausschreibung durchgeführt und folgende Angebote sind eingegangen:

Max Schneller GmbH, Ehingen a. Ries	31.600,00 €
Firma 2	40.000,00 €
Firma 3	kein Angebot
Firma 4	kein Angebot

Im Wirtschaftsplan 2013 sind für die Umsetzung des Konzepts und den im laufenden Jahr geplanten Bauabschnitt 600.000,00 € eingestellt.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Auftrag wird an die Firma Max Schneller GmbH, Ehingen am Ries in Höhe von netto 31.600,00 € vergeben.

2. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20130430/Ö4
Ja 7 Nein 0

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Max Schneller GmbH, Ehingen am Ries in Höhe von netto 31.600,00 € vergeben.

Dinkelsbühl, den 30.04.2013
Werkausschuss

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 05.03.2013 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Werner Lechler
Schriftführer/in